



**IN MEMORIAM FRANZ KREISZ
1942 - 2013**

Franz Kreisz wurde am 29. Oktober 1942 in Taks geboren. In der Grundschule von Taks war er Mitglied der im Jahre 1953 gegründeten Pionier-Blaskapelle. Dieser Schritt beeinflusste sein Leben: er besuchte das Musikgymnasium in Budapest und damit parallel studierte er an der „Bartók Béla“ Musikoberschule. Er erwarb das Lehrerdiplom für Gesang und Musik. Er unterrichtete in der „Kodály-Zoltán“ Grundschule und Gymnasium von Kecskemét, später in Szigethalom, er war stellvertretender Direktor in Taks, sowie 16 Jahre lang Direktor in Majosháza.

Um die Traditionen der Deutschen in Taks und Umgebung zu sammeln, zu pflegen und zu bewahren gründete er im Jahre 1968 den Männerchor, mit dem Ziel, die Chortradition des ungarndeutschen Dorfes zu pflegen. Mit etwa 23 - 24 Mitgliedern hat er jede Stufe der Chorqualifikation durchlaufen und 1985 die Goldstufe belegt, welche er seitdem mit diesem Chor noch mehrmals erworben hat. 1971 gründete er den Frauenchor, sowie im Jahre 1995 den Gemischtchor in Taks, die hohe Qualifizierungen errungen haben.

Seit der Gründung des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen im Jahre 1996 ist er der Vorsitzende der Sektion Chöre. Unter seiner Leitung hat der



Landesrat die Qualifikationskriterien für Chöre ausgearbeitet, die Qualifikations-wettbewerbe erfolgreich eingeführt, die auch heute zur Weiterentwicklung der Chöre dienen. Als Vorsitzender der Sektion Chöre hat er seine reiche Erfahrungen in der Traditionspflege der ungarndeutschen Kultur für die Chöre erfolgreich vermittelt.



FRANZ KREISZ - WIE ER ÜBERALL BEKANNT WAR

Im Jahre 2007 hat der Landesrat seine Verdienste mit dem Stefan-Kerner-Preis anerkannt. Trotz seiner schweren Krankheit ließ er es sich nicht nehmen bei den fünf Chorqualifikationen des Landesrates im Jahre 2013 dabei zu sein, und führte seinen Frauenchor bei der Qualifikation in Mesch/Mözs zu „Gold mit Rosmarein“ – die höchste Qualifikationsstufe die es gibt.



Er sagte immer: „...Wir haben das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ dem unsere Musik allein sein Dasein verdankt, der menschlichen Stimme, heute Abend wieder erklingen lassen. Sie hat uns heute wieder verzaubert, die Regionen in unserer Seele mit Musik erfüllt.....“.

NUN IST DIESES ORGAN VERSTUMMT.

Am 2. August verstarb Franz Kreisz nach langer schwerer Krankheit.

In ihm verliert der Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen, aber nicht nur der Landesrat sondern die ganze ungarndeutsche Gesellschaft einen engagierten, für sein Deutschtum kämpfenden Menschen, mit großem Fachwissen und pädagogischen Fähigkeiten, sowie mit großer Menschlichkeit ausgestattete Persönlichkeit.

Lieber Franz, wir vergessen Dich nicht. In unserem Herzen wirst du weiter singen und uns auch weiterhin ein Freund bleiben.

GOTT GEBE DIR DIE EWIGE RUHE.

Der Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen
und Zsuzsa und Manfred